

Einfach elektrisierend.

Die modernen Berufe im E-Handwerk.
Technik. Qualität. Anspruch.

Berufsbild

Elektroniker/-in Energie- und Gebäudetechnik

Alle reden vom Energiesparen – du kannst auch etwas dafür tun! Hinter der Technik, die in Gebäuden viele Funktionen steuert, stehen gut ausgebildete Spezialisten. Sie sorgen dafür, dass Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage sich stets an den aktuellen Bedarf anpassen. Auch bei der Solarstromanlage haben sie ihre Hände im Spiel. Und wenn die Jalousien bei Sonne herunterfahren, ist das keine Zauberei, sondern E-Handwerk.

Was du lernst

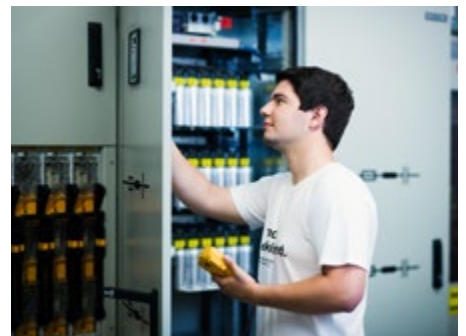
In deiner Ausbildung dreht sich alles um Systeme der Energieversorgung und Gebäudetechnik. Du lernst, wie man Heizungs-, Klima- und Lüftungssysteme nach dem Bedarf des Kunden entwirft und plant. Dazu gehören auch Systeme zur unabhängigen Energieversorgung wie Solaranlagen. Weil intelligente Gebäudetechnik ein Ganzes ist, gehören auch Empfangs- und Breitbandkommunikationsanlagen sowie Datennetze zu deinem Themengebiet. Gesteuert wird das alles von Gebäudeleiteinrichtungen und Bussystemen, die du geprüft und konfiguriert hast. Damit alles gut geschützt ist, kümmerst du dich auch um Erdungs-, Blitzschutz- und Überspannungsschutzanlagen.

Wo du arbeitest

Die Energiewende muss in jedem Haus umgesetzt werden, wenn sie gelingen soll – und deshalb kannst du überall dort arbeiten, wo moderne Energie- und Gebäudetechnik zum Einsatz kommt. Das kann ein einzelnes Privathaus sein, ein Hochhaus, ein Bürokomplex oder ein Verwaltungsgebäude.



Wichtige Vorarbeiten im Rohbau: Vormontage für einen Schalter und ein Thermostat in einer KNX Installation, erkennbar an den grünen Leitungen.



Damit das Stromnetz nicht unnötig belastet wird: Ermitteln des Blindstromanteils zur Optimierung der Kompensationsanlage.